

Klaus Schönberger

(Institut für Kulturanalyse – Alpen-Adria-Universität Klagenfurt)

Kulturanalyse als Gesellschaftsanalyse

Zur Spezifik und Aktualität empirisch-kulturwissenschaftlicher Arbeit

Eine Kulturanalyse der Gegenwart steht nach wie vor vor der Aufgabe einen weiten Kulturbegriff (selbst-)verständlich zu machen. Als historisch argumentierende Alltagswissenschaft analysiert die Europäische Ethnologie/ Kulturanthropologie/Empirische Kulturwissenschaft volkskundlicher Provenienz ihren Untersuchungsgegenstand nicht nur als Text, Zeichen oder Werk, sondern versteht "Kultur" als in sozialen Kontexten gerahmt und soziale Kontexte per-formierend. Ein solches Kulturverständnis stellt ahistorischen und homogenisierenden Vorstellungen von "unserer Kultur" oder einem "schon immer" gegebenen "Volkstum" eine relationale Analyse gegenüber. Dieses Fachverständnis beinhaltet eine Perspektive als Wissenschaft des sozio-kulturellen Wandels und einen spezifischen Blick auf Kultur.

Hierbei wird Kultur als heuristisches Analyseinstrument konzipiert. Ein solche Verwendungsweise durchquert dichotome Gegenüberstellungen von Struktur und Handlung sowie Basis und Überbau, sie überwindet deterministisches Denken und erschöpft sich nicht in herrschaftsgeschichtlichen Chronologisierungen, Großerzählungen bzw. linearer Modernisierungstheorie. Eine solche Kulturanalyse überschreitet die eingeschränkte Perspektive einer oftmals noch heimat- und volkstümelnden Volkskunde. In Abgrenzung zu einem Verständnis von Kultur (vulgo "Tradition", "Identität", "Heimat" oder gar "Volkstum") als Gefängnis und Container werde ich abschließend ein Konzept von "Contentious Cultural Heritage" diskutieren, das versucht Differenzen produktiv zu machen. Hierüber vermag eine relationale Kulturanalyse (auch im Sinne einer vergleichenden Europäischen Ethnologie etwa im Alpen-Adria-Raum) einen Beitrag zu einer (europäischen) Imagination beisteuern, in der Konflikte und Widersprüche selbstverständlicher Teil des Gemeinsamen sind und sein dürfen.

30. März 2017

18:00 im Raum **4DG14** (im Dachgeschoss)

Ab 16:00 Uhr sind alle Interessierten herzlich zu Kaffee und Kuchen am Institut im 7. Stock Geiwi-Turm eingeladen!

Eure STV Patrick und Lizzy